

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Jüdisches Forum für Demokratie und
gegen Antisemitismus e.V.
Sprecher: Levi Salomon
Telefon 030 30 87 54 24
salomon@jfda.de

Joest Schmidt
Telefon 0176-55 14 18 52
schmidt@jfda.de

Deutsche Gesellschaft e.V.
Ansprechpartnerin: Juliane Rades
Telefon 030-88 412 253
juliane.rades@deutsche-gesellschaft-ev.de

ANFAHRT:

Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (Kapelle)
Breitscheidplatz, 10789 Berlin
U-Bahnhof Kurfürstendamm
S+U-Bahnhof Zoologischer Garten

Weitere Informationen finden Sie unter
www.jfda.de/bekenneteuch

EIN PROJEKT VON:



Jüdisches Forum für Demokratie
und gegen Antisemitismus

UNTERSTÜTZT VON:

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



TÜRKISCH-SLAMISCHE GEMEINDE
ZU NEUKÖLLIN e.V.

BEKENNT EUCH!

Religiöse Selbstbehauptung während des Nationalsozialismus

EIN PROJEKT
der Deutschen Gesellschaft e.V. (DG)
und
des Jüdischen Forums für Demokratie
und gegen Antisemitismus e.V. (JFDA)

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.

Das Jüdische Forum für Demokratie und gegen
Antisemitismus e.V. wurde 2008 gegründet. Die
Ziele des JFDA sind die Stärkung des demokrati-
schen Staatswesens, die Förderung des interreligiö-
sen und interkulturellen Austauschs sowie die Hilfe
für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte. Wir
unterstützen dazu demokratische Institutionen und
die Zusammenarbeit aller zivilgesellschaftlichen

Ausstellungseröffnung
am 27. Mai 2014, 19 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
Berlin

GEFÖRDERT VON:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert von der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BEKENNT EUCH!

RELIGIÖSE SELBSTBEHAUPTUNG WÄHREND DES NATIONALSOZIALISMUS

Anlässlich des 80. Jahrestages der Barmer Bekenntnissynode laden die Deutsche Gesellschaft e.V. (DG), das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V. (JFDA) und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche herzlich zur Eröffnung der Wanderausstellung „Bekennet Euch! Religiöse Selbstbehauptung während des Nationalsozialismus“ ein.

Die Ausstellung geht auf Workshops mit Berliner Schulklassen im Schuljahr 2013/14 zurück, die von der DG und dem JFDA durchgeführt wurden. In den Workshops wurden Schülerinnen und Schüler in den Konflikt zwischen dem absoluten Herrschaftsanspruch der Nationalsozialisten und religiöser Selbstbehauptung nach 1933 eingeführt. Im Rahmen von lokalgeschichtlichen Exkursionen zu Berliner Erinnerungsorten hielten sie ihre Eindrücke durch Fotografien fest. Jede Collage bildet die Perspektive von Schülern ab, die sich intensiv mit einer komplexen historischen Fragestellung befasst und diese künstlerisch unter der Leitung von Levi Salomon verarbeitet haben.



PROGRAMM

Datum: 27. Mai 2014
 Zeit: 19:00 Uhr
 Ort: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin
 Breitscheidplatz, 10789 Berlin

GRUSSWORTE:

Pfarrer Martin Germer
 Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

Lala Süsskind

Vorsitzende des Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.

Uwe Lehmann-Brauns, MdB

Sprecher des Kuratoriums der Deutschen Gesellschaft e. V.

PODIUM:

Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein
 Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama

Geschäftsführender Direktor
 Stiftung Topographie des Terrors

Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Markschies

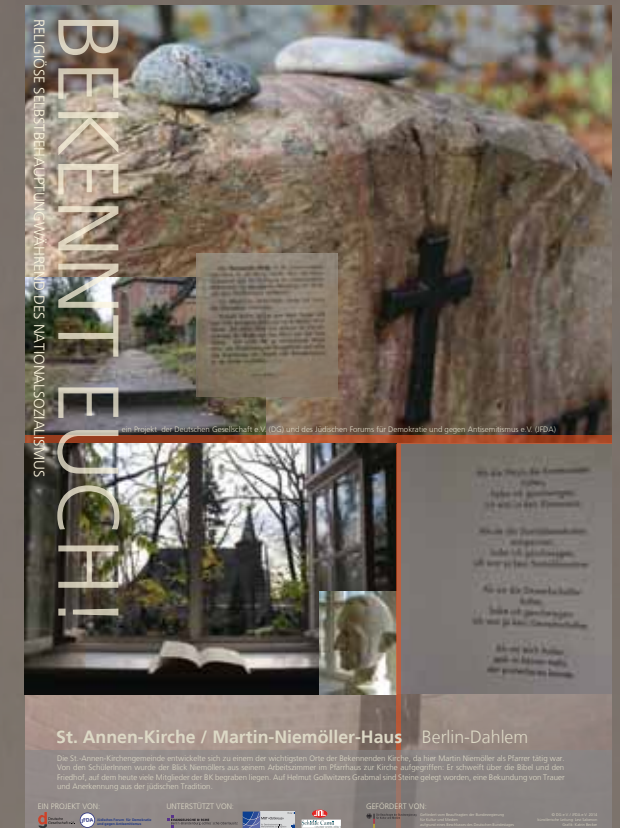
Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

MODERATION:

Pfarrerin Marion Gardei
 Evangelische Kirchengemeinde Berlin Dahlem

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung laden wir zu einem kleinen EMPFANG, der die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen anbietet.

Auf den Bildern spiegelt sich der Mut gläubiger Menschen wider, die es wagten, gegen die NS-Diktatur aufzubegehren, indem sie anderen Schutz boten. Andere Bilder zeigen, wie sich der religiöse Glaube der Deutschen Christen (DC) der nationalsozialistischen Weltanschauung untergeordnet und angeeignet hat.



VERANSTALTER: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche + Deutsche Gesellschaft e.V. + Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.

Zentrales Anliegen des Projektes „Bekennet Euch!“ ist es, durch das Medium Kunst einen innovativen und interreligiösen Zugang für Schülerinnen und Schüler zum Thema Nationalsozialismus zu eröffnen, gerade auch für junge Menschen, die keinen familienbiografischen Bezug zur NS-Zeit haben.